

Energie clever nutzen – Teil 37

Spritspar-Tipps: Energie und Geld sparen

Eine ökonomische und umweltschonende Fahrweise spart Geld, reduziert den Verbrauch von Rohstoffen und Energie und ist darüber hinaus ein Beitrag zum Klimaschutz. Nachfolgend daher einige Spritspar-Tipps:

Die richtige Wahl beim Autokauf

Spritsparen beginnt beim Autokauf. Wählen Sie daher möglichst ein Fahrzeug mit einem geringen Normverbrauch. Auf Online-Plattformen wie z. B. www.autoverbrauch.at und www.topprodukte.at findet man die effizientesten Fahrzeuge. Achten Sie beim Kauf auch auf zweckdienliche Extras wie ECO-Fahrmodus, Tempomat, Bordcomputer, Navi usw.

Kurzstrecken reduzieren

Laut Erhebung des Verkehrsministeriums ist knapp jede zweite Autofahrt kürzer als fünf Kilometer. Eine Distanz, die sich meist auch zu Fuß, mit dem Roller oder dem Fahrrad bewältigen lässt. Noch dazu verbrauchen Autos auf Kurzstrecken besonders viel Sprit.

Richtig starten

Ohne Gas zu geben starten und danach gleich losfahren. Motor nicht warmlaufen lassen und bei kaltem Motor hohe Drehzahlen vermeiden.

Sanft Beschleunigen und Schwung nutzen

Häufiges starkes Beschleunigen und abruptes Bremsen verursachen hohen Spritverbrauch und Verschleiß an Motor, Kupplung, Getriebe und Reifen. Durch Ausnutzen von Rollphasen des Fahrzeugs wird der aufgebaute Schwung (z. B. auf Landstraßen vor dem Ortsgebiet, vor

roten Ampeln ...) spritsparend genutzt.

Richtig schalten

Im ersten Gang nur ganz kurz beschleunigen, dann gleich in den nächsten Gang schalten. Ab 50 bis 70 km/h kann meist schon der höchste Gang eingelegt werden. Moderne Motoren sind auf niedertouriges Fahren ausgelegt. Schon bei 2000 Umdrehungen in den höheren Gang zu schalten, hilft sparen. Übrigens: Das Automatikgetriebe kann das am besten und E-Fahrzeuge benötigen kein Schaltgetriebe.

Schubabschaltung nutzen

Bei modernen Motoren wird beim Fahren mit Motorbremsung, also wenn der Fuß ganz vom Gaspedal genommen wird, kein Kraftstoff mehr zugeführt. Bremsphasen und Bergabfahrten lassen sich so sprit- und abgasarm bewältigen.

Vorausschauend und flüssig fahren

Hält man genügend Abstand, erhöht das die Fahrsicherheit. Geschwindigkeitsunterschiede der vorausfahrenden Fahrzeuge können ohne starke Brems- und Beschleunigungsmanöver ausgeglichen werden.

Niedrige Geschwindigkeit

Eine Fahrgeschwindigkeit von 100 statt 130 km/h spart bis zu zwei Liter Treibstoff auf 100 km. Den geringsten Verbrauch haben Autos bei etwa 70 km/h im höchsten Gang.

Stromverbrauch reduzieren

Je mehr elektrische Verbraucher im Auto aktiviert werden (z. B. die Klimaanlage), umso



mehr Strom-Leistung muss natürlich auch die vom Motor angetriebene Lichtmaschine liefern. Das kostet spürbar mehr Sprit.

Im Stand Motor abschalten

Schalten Sie z. B. bei Stillständen vor Kreuzungen den Motor aus. Das reduziert den Treibstoffverbrauch und den Verschleiß.

Reifendruck kontrollieren

Reifendruck mindestens monatlich kontrollieren und die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers beachten (siehe Aufkleber am Fahrzeug bzw. Betriebsanleitung). 0,5 bar zuwenig erhöht den Spritverbrauch um fünf Prozent.

Ballast vermeiden, Dachträger entfernen

Unnötig hohes Gewicht wirkt sich vor allem beim Beschleunigen und Bremsen aus. Nicht benötigte Dachträger sowie damit transportierte Lasten erhöhen den Luftwiderstand: Bei doppelter Geschwindigkeit erhöht sich der Luftwiderstand immerhin um das Vierfache.

Spritspartraining

Viele Autofahrerclubs bieten Spritspartrainings an. Die Kosten belaufen sich meist auf etwa 75 Euro pro Teilnehmer. Übrigens: Durch richtiges Fahren ist immerhin eine Reduktion bis zu 20 Prozent erzielbar.

Öffis bzw. Fahrgemeinschaften nutzen

Auch durch die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Bahn etc.) sowie von Fahrgemeinschaften wird Treibstoff gespart, weil es naturgemäß effizienter ist, wenn mehrere Personen gleichzeitig befördert werden.



Foto: Zappa

Spritsparen schont nicht nur die Brieftasche, es reduziert auch den Rohstoff- sowie Energieverbrauch und ist ein wichtiger Klimaschutzbeitrag.



Täglich für Sie da!

Zitat:

„Reich wird man nicht durch das, was man verdient, sondern durch das, was man nicht ausgibt!“

Henry Ford (1863 – 1947)
amerikanischer Automobilhersteller